

	<p>Objekt: Küste mit Segelbooten in Salerno</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/502</p>
--	--

Beschreibung

Die Stadt Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken des deutschen Malers Hugo Paul Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und auf vielen deutschen Kunstaussstellungen vertreten.

Besonders Darstellungen von Architektur und Landschaften sind im vorhandenen Bestand vertreten, vor allem Motive aus seiner zweiten Heimat Italien. "Zudem gibt es einige Seestücke und Küstendarstellungen (...)" (Katschmanowski 2022, S. 126). Seine erste Reise nach Italien brachte ihn im Oktober 1862 nach Rom. Nicht nur die Hauptstadt selbst besuchte er gern und oft, sondern auch andere Städte, unter anderem die Gegenden um Neapel und Amalfi. Mit seiner Motivauswahl folgte er "dem etablierten Kanon, den Künstler vorheriger Generationen (...) zeichnend und malend erschlossen hatten"(Katschmanowski 2022, S. 132).

Grunddaten

Material/Technik:	Öl
Maße:	HxB 22.3 x 34.5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	27.08.1872
	wer	Hugo Paul Harrer
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Salerno

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Paul Harrer

wo

Schlagworte

- Gemälde
- Küste
- Segelboot
- Ölmalerei

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126, 130 - 132